



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Thomas Kreuzer, Alexander König, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Eric Beißwenger, Martin Bachhuber, Volker Bauer, Barbara Becker, Alexander Flierl, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Martin Huber, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Martin Schöffel, Klaus Steiner, Steffen Vogel, Martin Wagle, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU

Haushaltsplan 2022;

**hier: Zuschuss Naturparkvereine
(Kap. 12 04 Tit. 893 77)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 12 04 wird der Ansatz im Tit. 893 77 (Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland, insbesondere an Naturparkvereine) um 250,0 Tsd. Euro von 10.133,3 Tsd. Euro auf 10.383,3 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Die zusätzlichen Mittel sind für die Sicherung und Stärkung der Naturparke, insbesondere für den Naturpark Frankenwald gedacht. Charakteristisch für den Naturpark Frankenwald ist der reizvolle Dreiklang aus gerodeten Hochflächen, bewaldeten Hängen und romantischen Wiesentälern. Weite Wälder nehmen die Hälfte seiner Fläche ein.

Der Naturpark Frankenwald verbindet attraktive Angebote für Gäste mit dem Schutz von Natur und Landschaft. Das Erholungspotenzial soll nicht nur nachfolgenden Generationen zur Verfügung stehen, sondern schon heute werden wertvolle Lebensräume heimischer Pflanzen, die spezifische Tierwelt sowie eine Jahrhunderte alte Kulturlandschaft erhalten. Die wichtige Arbeit des Naturparks soll daher im Rahmen der Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien (LNPR) zusätzlich gefördert werden.